



HSVRM Jugendinfo Nr. 9

1. Jugendlehrgang 2006

In diesem Jahr fand der HSVRM-Jugendlehrgang erstmals am Pfingstwochenende statt. Ausrichter war der VdH Zwingenberg. Bei der Teilnehmerzahl konnte Jugendobmann Sören Marquardt einen neuen Rekord vermelden: 89 Jugendliche aus allen Sparten des Hundesports und fast ebenso viele Hunde machten die Kleinstadt an der Bergstraße für vier Tage zum Mittelpunkt des hundesportlichen Hessens. Aus allen Sparten, die im HSVRM ausgeübt werden waren jugendliche Hundeführer in Zwingenberg dabei. Auf dem Programm standen daher abwechslungsreiche Praxisübungen sowie allgemeine Theorieblöcke rund um das Thema Hund und Hundesport.

Der Freitag begann locker: In vier Gruppen aufgeteilt traten die Jugendlichen unter der Leitung der Betreuer gegeneinander in verschiedenen Spielen an. Mit sehr viel Ehrgeiz lösten die Jugendlichen die Aufgaben und feuerten ihre Gruppe lautstark an.

Nachdem man sich miteinander bekannt gemacht, das Essen eingenommen und alle Zelte aufgebaut hatte, wurden die Gruppen für die Nachtwanderung, deren Schreck-Höhepunkt der Zwingenberger Vereinsvorsitzende im Nachthemd war, eingeteilt. Ob sich die Betreuer oder die Teilnehmer mehr erschreckt haben sei mal dahin gestellt.

Samstag und Sonntag ging es dann zum Hauptteil des Lehrgangs. In den praktischen Übungen konnten die Referenten den Jugendlichen wertvolle Tipps für die weitere Arbeit mit ihren Hunden geben. Schon am ersten Morgen gab es die ersten müden Gesichter beim Frühstück.

Aber zum Schlafen war jetzt keine Zeit mehr, denn um 9 Uhr fing der 1. Unterrichtsblock an.

Die müden Gesichter verschwanden zwangsläufig im Sprinttraining, geleitet von Fritz Brusselmann. Er „quälte“ die zweibeinigen Teilnehmer mit Sprint- und Laufübungen und einem anschließenden Staffelwettkampf.

Und wer danach immer noch nicht ganz aufmerksam war, wurde es spätestens beim Dog Dancing von Nicole Gärtner.

Dog Dancing war zum ersten Mal im Programm des Lehrgangs vertreten.

Nicole tanzte mit ihren zwei Border Collies eine Kür und gab den Jugendlichen im Anschluss Tipps, wie auch sie mit ihren Hunden tanzen können.

Eifrig tanzen die Jugendlichen alles nach. Ein absolutes Highlight der Veranstaltung.

Wissenswertes gab es auch von Theorie-Referentin Kirstin Dalpke. Sie konnte mit interessanten Vorträgen über die Gesundheit und Pflege des Hundes, den Jugendlichen helfen ihre Vierbeiner besser zu verstehen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit Unterrichtsblock 2.



Unter anderem gaben Sabrina Koch und Claudia Zeigner den Jugendlichen und ihren Hunden den letzten Feinschliff in der Unterordnung.

Kirsten Dalpke gab eine weitere Unterrichtseinheit in Sachen Basisausbildung beim Hund, während Sören Marquardt die Jugendlichen über die Sportarten im dhv informierte.

Neben den Übungseinheiten gab es natürlich immer wieder auch Regenerationsphasen, in denen der Spaß im Vordergrund stand.

Am Abend war ein Bunter Abend am Lagerfeuer geplant, der sich allerdings stark nach hinten verschob, da die Jugendlichen nicht mehr von ihrem Fußball zu trennen waren.

Daniel bereicherte das Spiel als Sportkommentator, Krissi bereicherte es eher weniger als Schiedsrichter.

Als dann alle am Lagerfeuer waren konnte es losgehen.

Mit einigen lustigen Spielen konnten die Gruppen vom Vortag weitere Punkte sammeln, bei denen Achim seine Leidenschaft für das Designen von Toilettenpapier entdeckte.

Nach dem vielen Lachen fielen die meisten todmüde ins Bett, während der Rest am Lagerfeuer sitzen blieb, Marschmellows und Stockbrot grillte und das Video vom letzten Jahr ansah.

Der Sonntag begann wie immer mit dem Frühstück. Dann hieß es Rucksack packen, denn es ging ins Bensheimer Schwimmbad.

44 Jugendliche und 5 Betreuer planschten, rutschten und tunkten sich 2 Stunden im warmen Wasser.

Der Rest, der am Hundeplatz geblieben war, durfte unter Leitung der übrigen Betreuer Hundkekse backen!

Nach dem Mittagessen ging es dann mit Unterrichtsblock 3 weiter.

Nachdem Sören den Jugendlichen das nötige theoretische Wissen zum CSC vermitteln konnte, schulten Kristin Emich und Achim Schubert die Jugendlichen am Parcours.

Und Sabrina Koch und Claudia Zeigner hielten einen Vortrag über die Sinne des Hundes.

Am Sonntagabend stand dann die Findung der CSC-Teams für den abschließenden Wettkampf am Montag auf dem Programm.

Für jede Mannschaft stand dann noch ein Abschlusstraining für den Wettkampf am Montag an.

Neben dem CSC stand am Montag natürlich auch der Abschlusstest auf dem Programm. In zwei Altersgruppen unterteilt, nahmen alle Jugendlichen mit Erfolg teil. Wie schon in den Vorjahren konnten alle Jugendlichen den Test bestehen.

Beim CSC wurde aus Zeitmangel auf ein Viertelfinale verzichtet: Somit ging es direkt nach der Vorrunde mit dem Halbfinale weiter. Hier machten Teams der Kreisgruppe 5 den Sieg unter sich aus. Den 4. Platz belegten Natascha Fritz mit Luna (Heppenheim), Sabrina Wesp mit Dipsy (Da-Arheilgen.) und Lisa Bergner mit Darwin (Roßdorf). Den dritten Rang erreichten Kathrin und Mareike Hölzel mit Paula und Leon sowie Nicole Merk mit Rico (Alle Einhausen) auf Platz zwei kamen die ersten der Vorrunde Steffi Bröning mit Rico, Leo Wilhelm mit Luca (alle Roßdorf) und Nadja Schubert mit Luna



(Heppenheim). Der Sieg gelang den Zwingenbergern Lisa Thomsen, Dajana Sänger und Bianca Barth. Zum Abschluss ehrte Sören Marquardt die Teilnehmer für die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang und bedankte sich für ihr faires Verhalten, sowie bei den Hundefreunden aus Zwingenberg für die zuverlässige Organisation und die Ausrichtung der Veranstaltung.

Jetzt konnten die Betreuer die fröhlichen Jugendlichen entlassen und selbst erstmal ein paar Tage Urlaub nehmen.

Danke an den Verein VdH Zwingenberg, für die Bereitstellung eines super Geländes, leckeres Essen, und immer genug Kaffee!

Danke für den Schocker am Ende der Nachtwanderung, Steffi und Matze für die schönsten Tanzeinlagen der Welt und von allen Betreuern, danke an Philip für den Flutschfinger!

Außerdem danke an alle Teilnehmer, für viel Aufmerksamkeit und Mitarbeit und das ihr nicht „Böse“ ward.

Danke an Sören Marquardt, ohne den einfach gar nichts ginge und in diesem Zusammenhang, natürlich danke an alle Referenten und natürlich alle Betreuer (Sabrina Koch, Claudia Zeigner, Enrico Wahl, Daniel Wenzke, Sabine Fröhlich, Claudia Zeigner, Kristin Emich) und unseren Azubis Joachim Schubert und Sascha Fuhrmann, die sich für dieses Wochenende Zeit genommen haben.





2. Jugendfreizeit HSVRM

Die Jugendfreizeit des HSVRM fand in diesem Jahr in der Zeit vom 21. bis 23. 07.2006 in Mosbach statt.

Gleich zu Beginn wurden wir durch eine wunderschöne Jugendherberge überrascht! Ein großer Bach vor der Jugendherberge lud zum planschen ein und bei einem sehr sauberen Innenbereich fühlten wir uns gleich wohl.

Auch über den großen Freizeitbereich mit Volleyball und Fußballfeld freuten sich die Jugendlichen.

Nachdem alle Koffer in die Zimmer verladen und die Lautstärke der CD Player ausreichend getestet wurden, gab es auch schon Abendessen.

Sören Marquardt begrüßte die Jugendlichen und stellte die Betreuer vor.

Nach ausgiebigen Ratespielen um welches Getränk, das es zum Abendessen gab, es sich handelte, hatten die Jugendlichen erstmal Freizeit.

Viele nutzten dies um den kleinen Bach vor der Herberge zu testen.

Gegen acht Uhr liefen wir dann los zum fast schon legendären Eisessen.

Nachdem alle ihr Eis gegessen und aus leeren Milchshakebechern Türmchen gebaut hatten, steuerten wir den Rückweg an.

Doch müde waren die Jugendlichen noch lange nicht.

Die Jugendlichen konnten noch einige Ballwechsel über das Volleyballnetz spielen, dann mussten wir leider den Außenbereich räumen.

Nach einer kurzen Nacht „klopfte“ um 7 Uhr unser Wecker namens Sören an die Türen. Völlig verschlafen mussten sich die Jugendlichen an den Frühstückstisch begeben.

Umso lustiger, als Sören den verschlafenen Kids erklären musste, dass er sich um eine halbe Stunde vertan hatte.

Dafür waren dann auch beim Frühstück definitiv alle wach.

Nach dem Frühstück liefen wir an den Bahnhof. Von dort aus startete unser Zug nach Bad Friedrichshall in ein Salzbergwerk.

Von über 30 C° fuhren wir ca. 200 m mit einem Aufzug in die Tiefe in 18 C°. Jeder konnte sein Tempo bei dem 1,5 m langen Rundgang selber bestimmen.

Der Gang durch den Kristallsaal und die 42m lange Rutsche waren die Highlights des Rundgangs.

Wieder an der Oberfläche und zurück in der Hitze fuhren wir weiter mit dem Zug nach Heilbronn.

Dort hatten die Jugendlichen 2 Stunden Freizeit, in der sie shoppen gehen und etwas essen konnten.

Der Subway war der beliebteste Anlaufpunkt unserer Gruppe.

Auch wenn Niki einfach nicht verstehen wollte, dass der Subway in Heilbronn einfach nicht dieselbe Speisekarte hatte, wie der in Neu Isenburg. :-)



HSVRM JUGENDVORSTAND



Nach 2 Stunden hatten die Jugendlichen wohl den ganzen Vorrat an Blumenketten in Heilbronn aufgekauft.

Die Betreuer wurden am Treffpunkt von einem Blumenmeer empfangen, das sich nach einem Gruppenbild, in Richtung Minigolfplatz bewegte.

Als fast alle Stationen durch gespielt waren, überraschte uns plötzlich ein Gewitter. Wir nutzen eine kleine Regenschauerpause, um an den Bahnhof zu laufen.

Wieder in der Jugendherberge ließen wir uns von dem Regen keinen Strich durch die Rechnung machen (der Regen am Grillabend ist ja mittlerweile auch schon fast traditionell).

Wir hatten uns vorgenommen zu grillen und das taten wir auch.

Pünktlich zum grillen stoppte dann auch der Regen.

Nach ein paar Runden Volleyball gingen wir dann alle in die Jugendherberge zurück. Die einen ganz normal die anderen lieferten sich ein wildes Rennen mit den Essenswägen.

Der Abend hatte hier aber erst begonnen.

Die Tradition alle neuen zu „duschen“ war bisher noch nicht in Kraft getreten. Also wurde es Zeit. Der leicht ausgearteten Duschaktion folgte eine anschließende „Putzaktion“, die sogar die Betreuer zum lachen brachte. Wie soll man schimpfen, wenn alles wieder sauber gemacht wird :-)

Nach einer noch kürzeren Nacht folgte der nächste Morgen.

Am Sonntag stand nur ein Punkt auf dem Programm.

Das Aquatoll in Neckarsulm.

Die 71m lange Wildwasserrutsche war das Highlight des Badebesuchs.

Dani hatte zwar nach jedem Rutschgang einen neuen blauen Fleck, aber das hielt ihn nicht davon ab noch einmal zu rutschen.

Der Schwimmbadbesuch war ein voller Erfolg.

Zurück an der Jugendherberge wurde nur noch ein Foto geschossen und dann ging es für alle nach Hause.

Danke an die nette Dame im Subway, dass sie Niki auch mehrmals freundlich erklärt hat, dass der Subway in Heilbronn nicht der Subway in Neu Isenburg ist, dass Christopher jetzt schlauer ist, was das Mischen von Getränken angeht, dass der Jungstflur in der Herberge jetzt blitzblank ist, für die best-isolierteste Jugendherberge die wir je hatten, dass wir jetzt wissen wie Birne- Vanille schmeckt



und danke, dass Dani jetzt ungefähr weiß wie man sich nach einer Kneipenschlägerei fühlt, auch wenn man keine hatte, danke dass die Reisegruppe Gertrud nicht verloren gegangen ist, dass Krissi jetzt vielleicht endlich gelernt hat, dass Peter nicht Peter sondern Helmut heißt, und danke, dass wir auch in 200m Tiefe Strom hatten, aber zum Schluss Danke an die witzigsten und angenehmsten Jugendlichen auf der Welt! Nicht zu vergessen alle Betreuer, die sich das ganze Wochenende frei genommen haben. Daniel Wenzke, Nikolaus Bräuner, Enrico Wahl, Sabrina Koch, Tanja Hesse, Kristin Emich und nicht zu vergessen unser Chef, Motivator und Organisator Sören Marquardt.

3. Jugendforum

Wir möchten noch einmal auf das Jugendforum aufmerksam machen. Das Forum ist kein offizielles Projekt des HSVRM, sondern eine private, eigenständige Initiative von Jugendlichen, die Mitglieder im HSVRM sind! Klickt doch einfach mal drauf und registriert euch. Die Adresse lautet:

<http://www.hundesportjugend.de>

4. Einladung zum Jugendtag 2006

Der Jugendtag wird in diesem Jahr am Sonntag den **03. Dezember 2006** um 10 Uhr im Vereinsheim des **VfR Oberstein** stattfinden. Solltet ihr nicht Bescheid bekommen, dann sprecht Euren Jugendwart oder 1. Vorsitzenden an. Die Einladungen werden per Post verschickt. Ihr könnt sie aber, ebenso wie eine Wegbeschreibung und dem Protokoll von letztem Jahr auf der HSVRM Seite (<http://www.hsvrm.de/jugend.htm>) runterladen! Auch in diesem Jahr freuen wir uns über viele Teilnehmer. Denkt daran, bei uns seid ihr als Delegierter (Vertreter) eures Vereins bereits mit 14 schon wahlberechtigt.

5. Befragung zur DJM 2005

In 2007 soll wieder eine DEUTSCHE JUGENDMEISTERSCHAFT (DJM) des Deutschen Hundesportverband (dhv) als zweites Pilotprojekt stattfinden. Aus diesem Grund möchte man nun im dhv die Erfahrungen der Teilnehmer, Betreuer und Eltern, die auf der DJM 2005 waren, anhand einer Umfrage einfangen. Aber auch die Jugendlichen, die als Gäste dort waren und auch die, die leider nicht nach Karlsruhe kommen konnten,



HSVRM JUGENDVORSTAND



will man dabei Gelegenheit geben, Ihre Meinung zu der Veranstaltung zu äußern.
Deshalb bitten wir euch den Fragebogen auszufüllen um die DJM 2007 nach euren
Wünschen zu gestalten!

Das Anschreiben und die Fragebögen findet ihr unter: <http://www.hsvrm.de/jugend.htm>